

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 1. Mai 1981, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag war in Tirol kein nennenswerter Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind heute im Wesentlichen nur auf der Alpennordseite Niederschläge mit Schneefallgrenze um 1600 m zu erwarten. Auf den Bergen wehen kräftige Winde aus West bis Nordwest.

Im Steilgelände kommt es vereinzelt zum Abgang meist kleiner Lawänen. Nur im Bereich des Stubai- und Zillertaler Hauptkamms reicht die Neuschneemenge um in exponierten Lawenestrichen eine geringe Gefahr für hochgelegene Verkehrswege zu bringen.

Durch die neuen Windverfrachtungen in süd- und ostgerichteten Kammlagen und die Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Schattenhängen besteht im Tourengebiet eine kleinräumige, aber örtlich akute Schneebrettgefahr. Auch die Gefahr durch Lockerschneelawinen im Steilgelände erfordert Vorsicht. Auf Gletschertouren ist weiterhin die oft gefährlich schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.